

Grünbrücke Bauwerk 96/209 über die BAB A 96 und K 8025



Westportal Bauwerk A 96 und Bauwerk K 8025

Der Neubauabschnitt Dürren - Gebrazhofen schließt eine Lücke im Verlauf der BAB A 96 München - Lindau. Aus ökologischen Gründen war bei Gebrazhofen eine Grünbrücke über die BAB A 96 und die parallel verlaufende K 8025 herzustellen.

Die BAB A 96 weist im Bereich des Bauwerks den Regelquerschnitt RQ 26 T auf. Die K 8025 weist im Bereich des Bauwerks einen zweispurigen Fahrbahnquerschnitt mit einseitigem Geh- und Radweg auf.

Die Grünbrücke besteht aus einem Erdamm, der quer zu den Achsen der BAB A 96 und der K 8025 hergestellt wurde. Die BAB A 96 wird in einem zweizelligen Gewölberahmen durch den Damm hindurchgeführt. Die K 8025 und der begleitende Geh- und Radweg werden in einem einzelligen Gewölberahmen durch den Damm hindurchgeführt. Auf dem Grünbrückendamm wird ein Forstweg über die BAB A 96 und die K 8025 überführt.



Westportal Bauwerk K 8025

Entlang beider Dammschultern sind für den Wildwechsel Irritationsschutzwände angeordnet.

Der Baugrund besteht oberflächennah überwiegend aus eiszeitlichen Ablagerungen. Der tragfähige Baugrund wird erst in einer Tiefe von mehreren Metern angetroffen. Der Grundwasserdruckspiegel liegt knapp unter der Geländeoberfläche. Deshalb wurde großflächig ein Bodenaustausch sowie eine Verbesserung des Untergrundes mittels Rüttelstopfsäulen erforderlich.

Durch entsprechende Gestaltung des Bauablaufs und mehrere Betriebsprovisorien mit entsprechenden Anpassungen an den Entwässerungsanlagen der B 18 / A 96 konnte der Betrieb eines im Baufeld liegenden Regenrückhaltebeckens während der ersten Bauphasen mit einem Teilvolumen aufrecht erhalten werden.

Durch entsprechende Gestaltung des Bauablaufs und mehrere Verkehrsprovisorien konnte während der gesamten Bauzeit der Verkehr auf den durch das Baufeld verlaufenden Straßen B 18 und K 8025 ohne Einschränkungen aufrecht erhalten werden.

Obwohl das Bauwerk in großem Abstand zur nächsten Siedlung errichtet wurde, wies das Projekt einen Schwierigkeitsgrad auf, wie er häufig nur bei innerstädtischen Baustellen anzutreffen ist.

Bauherr / Auftraggeber
Regierungspräsidium
Tübingen, Konrad-Adenauer-
Straße 20, 72072 Tübingen

Objektplaner
Krebs und Kiefer

Bauzeit
2008 - 2009

Baukosten
Ca. 2,8 Mio. EUR

Projektdaten

- Zweizellige und einzellige Gewölberahmen mit offener Sohle. Länge im Scheitel jeweils 50 m
- Bodenaustausch
- Untergrundverbesserung mittels Rüttelstopfsäulen
- Irritationsschutzwände
- Aufrechterhaltung des Verkehrs auf B 18 und K 8025
- Bauen in einem RRB unter Aufrechterhaltung des Betriebs

Leistungen Krebs und Kiefer

- Objektplanung Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 3, 5 und 6
- Tragwerksplanung, Leistungsphase 3